



## NEUE VORTRAGSREIHE

### BLUE ENGINEER AG TUHH ORGANISIERT INTERESSANTE VORTRÄGE ZU VERSCHIEDENEN THEMEN RUND UM DIE VERANTWORTUNG DER INGENIEURE IN BEZUG AUF ÖKOLOGISCHE UND SOZIALE NACHHALTIGKEIT

#### BUCHVORSTELLUNG



Niko Paech

„NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN JENSEITS VON INNOVATIONSORIENTIERUNG UND WACHSTUM – Eine unternehmensbezogene Transformationstheorie“  
„Theorie der Unternehmung“ · Band 32 · 473 Seiten · 38,00 €  
ISBN 3-89518-523-X (November 2005)  
metropolis – Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik

Erhältlich in der TUHH Bibliothek!

Niko Paech, außerplanmäßiger Professor am Lehrstuhl für Produktion und Umwelt der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, ist einigen Studierenden vielleicht noch von seinem Vortrag zur Postwachstumsökonomik vom 28. Juni diesen Jahres ein Begriff. Der mit ca. 90 Interessierten überaus gut besuchte Vortrag war allerdings nur eine kurze Einführung in die Thematik. In seiner Habilitationsschrift „Nachhaltiges Wirtschaften jenseits von Innovationsorientierung und Wachstum – Eine unternehmensbezogene Transformationstheorie“ führt Niko Paech auch für Nicht-Ökonomen gut verständlich Argumente gegen die häufig als selbstverständlich propagierte Notwendigkeit wirtschaftlichen Wachstums an. Besondere Betonung findet eine Diskussion der sogenannten „kulturellen“ und „technischen“ Wege, auf denen Nachhaltigkeit erreicht werden kann. Paech stellt dabei rein technisch orientierte Lösungsansätze, die auf Effektivitäts- und Effizienzsteigerungen beruhen in Frage und fordert vielmehr eine kulturelle Transformation, die u.a. auch die Nachhaltigkeitsprinzipien der Vermeidung und Risikominderung nicht außer Acht lässt. Neben theoretischen Ausführungen beschreibt Paech auch derzeit in der Wirtschaft vorherrschende Ansätze zur Nachhaltigkeitssteigerung. Diese werden in Frage gestellt und in einem zweiten Teil der Arbeit wird eine Systematik entwickelt, um den „notwendigen ‚Wandel vom Wandel‘“ besser beschreibbar zu machen.

Christian Hoffmann

Im Laufe des Semesters hat die Blue Engineer AG der TUHH einige interessante Vorträge und Veranstaltungen rund um unser Kernthema – die Verantwortung der Ingenieure in Bezug auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit – für Euch organisiert. Die Vortragsreihe trägt den Namen „Blue Engineering - Nachhaltige Ingenieurwissenschaften“ und richtet sich sowohl an Studierende aus fortgeschritteneren Semestern, als auch an die Studienanfänger. Dies gilt besonders für Herrn Prof. Kalinowski's Vortrag. Der Leiter des Carl Friedrich von Weizsäcker Instituts für Naturwissenschaften und Friedensforschung spricht über den Beruf(ung)sfindungsprozess und ermutigt dazu, sich in der Zukunft sein persönliches Wunschwirkungsfeld zu erschließen und dort Verantwortung für die Nachwelt zu übernehmen. So eröffnen sich Euch möglicherweise Perspektiven für Euer neu begonnenes Studium, oder es ergeben sich neue Ideen für die, die bereits auf Jobsuche sind.

Zwei weitere Highlights stellen die Vorträge von Herrn Klaus Milke, Vorstandsvorsitzender des Germanwatch e.V., und Herrn Dr.-Ing. Ulrich Hueck, Co-Founder der DESERTEC Foun-

#### TERMINE DER VORTRAGSREIHE

1.11.2011, 18:30 - Prof. Martin B. Kalinowski

H o.16 Carl Friedrich von Weizsäcker Institut für Naturwissenschaften und Friedensforschung

„Wie finde ich meinen verantwortungsvollen Berufsweg in Wissenschaft und Technik?“

8.11.2011, 18:30 - Dipl. Kfm Klaus Milke

H o.16 Vorstandsvorsitzender Germanwatch e.V.

„Die große Transformation und Klimaschutz angesichts von Energiewende und Finanzkrise – Globalisierung und Unternehmensverantwortung“

06.12.2011, 18:30 - Annika Mildner und Dominique Weber,

H o.16 IG Metall

Der Vortrag trägt bislang noch keinen Titel

13.12.2011, 18:30 - Dr.-Ing. Ulrich Hueck

H o.16 Co-Founder der DESERTEC Foundation

„Solar-Vision DESERTEC – Wenn Ingenieure darüber nachdenken“

ation, dar. Herr Milke thematisiert die große Herausforderungen unserer Zeit, den Transformationsprozess hin zu einer nachhaltig agierenden Gesellschaft zu bewältigen und stellt dies in Bezug zu aktuellen Geschehnissen, wie beispielsweise der Finanzkrise. Mit Herrn Dr.-Ing. Hueck wird es hingegen technischer. Hier ist es gelungen, einen technisch versierten Fachmann des DESERTEC Projektes für einen Vortrag zu gewinnen. „Sauberer Strom aus Wüsten

für Klimaschutz und globale Energiesicherheit“ (www.desertec.org) ist das Ziel und Herr Hueck ist bereit Euren kritischen Fragen entgegenzutreten.

Da sich die Veranstaltungsreihe noch in der Planungsphase befindet, können wir an dieser Stelle leider noch keine erschöpfende Liste an Terminen veröffentlichen. So haben wir zwar bereits eine feste Zusage der IG Metall, einen genauen Titel können wir Euch jedoch noch nicht nennen. Rechtzeitig vor den Veranstaltungen werden wir auch mit Plakaten und Flyern, auf bevorstehende Veranstaltungen aufmerksam machen.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme, und auf euer Feedback und wünschen euch viel Spaß!

Christian Hoffmann



#### CALL FOR ARTICLES!

Ihr betreut oder arbeitet an einem Projekt, einer Bachelor-/Master- oder Diplomarbeit, über das Ihr berichten möchtet? Ihr macht gerade ein Praktikum bei einer Firma, von der Ihr begeistert seid, weil sie innovative Schritte in die ‚richtige‘ Richtung unternimmt? Wir bieten Euch ein Forum für Eure Gedanken und Erfahrungen! Schickt uns Euren Vorschlag oder Text einfach per eMail: [blue-engineer@tuhh.de](mailto:blue-engineer@tuhh.de)



#### FILMVORFÜHRUNG: „KAUFEN FÜR DIE MÜLLHALDE“

15.11.2011, 19:30, O 018

Der Terminus „Geplante Obszöleszenz“ beschreibt die bewusste Beeinträchtigung der Lebensdauer eines Produktes während der Entwicklung. Das Ziel besteht darin, die Wirtschaftlichkeit eines Produktes zu steigern. Cosima Dannoritzer thematisiert in ihrem Film „Kaufen für die Müllhalde“ (engl. Titel: „The Lightbulb Conspiracy“/“Pyramids of Waste“) diese Praktiken der Konzerne und die Auswirkungen auf Umwelt und Menschen.

Um sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen, lädt die Blue Engineer AG zu einem gemeinsamen Filmabend am 15.11.2011 um 19:30 in Gebäude O, Raum 018. Bei einem Getränk und ein paar Snacks möchten wir den Film mit Euch zunächst anschauen. Die Dauer des Filmes beträgt ca. eine Stunde und im Anschluss gibt es sicherlich noch Gelegenheit für eine angeregte Diskussion, auf die wir uns schon jetzt freuen!

Christian Hoffmann



#### BLUE ENGINEERS...

...gesucht! Wenn Ihr also denkt, das hier klingt interessant und Ihr einfach einmal mehr wissen möchtet, dann besucht uns bei unseren wöchentlichen Treffen

an jedem **Donnerstag**,  
um **18:00**,  
in der **Baracke, Raum 1**.

oder schreibt uns eine eMail:

[blue-engineer@tuhh.de](mailto:blue-engineer@tuhh.de)

Wir freuen uns auf Euch!

# DIE BLUE ENGINEER AG



## DIE AG STELLT SICH VOR...

## ... UND WARUM EIGENTLICH BLAU?

Die Blue Engineer AG der TUHH existiert seit August 2010 und ist durch die Projektwerkstatt „Blue Engineering“ der Technischen Universität Berlin inspiriert worden. Die Antwort auf die Frage, warum IngenieurInnen mit sozialer und ökologischer Verantwortung nun unbedingt „blau“ sein müssen, ist schnell beantwortet: Rot und Grün ergibt doch Blau..., oder etwa nicht?

Im Folgenden möchten wir unsere Motive und Ziele ein wenig genauer erläutern.

**UNSERE MISSION:** Die Dringlichkeit einer ökologisch und sozial nachhaltigen Technikgestaltung und unsere Verantwortung dabei als (zukünftige) IngenieurInnen muss während des Studiums stärker thematisiert werden. Es ist besonders wichtig, dass die Verantwortung Einzelner im Rahmen des Handlungsspielraumes zwischen Zeit, Kostendruck und persönlicher Situation realistisch thematisiert wird und Möglichkeiten aufgezeigt werden.

### KONKRETE ZIELE

1. Aufbau einer Blue Engineer Lehrveranstaltung,
2. Sensibilisierung der Hochschulöffentlichkeit für ökologische und soziale Themen, sowie für ethische und moralische Fragestellungen,
3. Aufbau eines Netzwerkes aus interessierten Studierenden und berufstätigen, lehrenden und pensionierten IngenieurInnen zum Erfahrungsaustausch, zur Weiterbildung und zur Motivationsförderung.

**UNSERE MOTIVATION:** Gletscherschmelzen, Kontamination von Trinkwasser, Luft und Böden, „Kollateralsch-

den“ im Krieg und in der Wirtschaft, unkontrollierter Energie- und Ressourcenverbrauch, Raubbau an der Erde und am Menschen, hemmungsloser Konsum und das Streben nach grenzenloser Mobilität...

...All dies und noch viel mehr sind Tatsachen, die uns zum Nachdenken und zum Handeln anregen. Wir glauben, dass wir als IngenieurInnen und solche die es werden wollen, die Möglichkeiten haben und in der Verantwortung stehen, diese Dinge zu ändern. Das geht nur gemeinsam. Deshalb haben wir die Blue Engineer AG gegründet.

**UNSERE VISION** ist eine ökologisch und sozial nachhaltige Technikgestaltung, die das gesamte Umfeld des jeweiligen zu lösenden Problems berücksichtigt. Konkret sind uns dabei folgende Aspekte wichtig:

### ÖKOLOGISCHE ASPEKTE

- Energiebilanzen
- Rohstoffkreisläufe
- Transportwege
- Langlebigkeit und Reparierbarkeit
- Re- und Upcyclebarkeit
- mögliche nichttechnische Lösungen

### SOZIALE ASPEKTE

- Arbeitsplatzsicherheit
- gerechter Lohn
- (Weiter-)Bildungsmöglichkeiten
- Gesellschaft und soziale Strukturen

Wenn Ihr Euch mit unserem Anliegen identifizieren könnt, dann macht doch einfach bei uns mit! Der Kasten auf der Vorderseite verrät Euch, wann wir uns treffen und wie Ihr uns kontaktieren könnt.

Christian Hoffmann

## The Blue Engineer...

...ist ein Blatt, das sich der Aufgabe widmet, über inner- und außeruniversitäre Themen mit Bezug zu ganzheitlich verstandener Nachhaltigkeit zu berichten. Die Blue Engineer AG der TUHH zeichnet sich für Texte und Erscheinungsbild verantwortlich, nicht aber für Inhalte, auf die per Links oder weiterfüh-

render Literatur verwiesen wird. 'The Blue Engineer' erscheint unregelmäßig und mit freundlicher Unterstützung der *Universitätsbibliothek der TUHH*, die die Ausgaben archiviert und Euch so ermöglicht, das Blatt auch digital zu lesen: <http://www.tub.tu-harburg.de/>

## DIE PERMAKULTUR AG

### BIOLOGISCHER ANBAU VON NUTZPFLANZEN IN DER STADT

Die Permakultur AG ist im April diesen Jahres entstanden und hat es sich zum Ziel gemacht, Nutzpflanzen anzubauen, Interesse für die Permakultur zu wecken und den alten Harburger Schulgarten neu zu gestalten. Dieser Garten befindet sich in der Nähe des Harburger Außenmühlenteiches und wurde der AG vom Bezirksamt Harburg zur Bewirtschaftung überlassen.

Nach den Prinzipien der Permakultur sollen natürliche Kreisläufe ausgenutzt und gestärkt werden. Die Mitglieder der Permakultur AG überlegen sich für eine Sammlung regionaler Nutzpflanzen ein möglichst optimales und langfristig sich selbst regulierendes Zusammenspiel und probieren dieses aus.

Auch in der Stadt können Prinzipien der Permakultur angewendet und zu einer ergänzenden Nahrungsmittelversorgung der Stadtbevölkerung genutzt werden. Dies kann unter Anderem auf öffentlichen städtischen Flächen geschehen. Dadurch wird uns als Stadtbevölkerung die Möglichkeit gegeben, wieder etwas über den Nahrungsmittelanbau zu lernen und anschließend das Wissen in eigenen Gärten, Balkonen oder Gemeinschaftsflächen anzuwenden.

Im Schulgarten wurden bisher Hügel- und Schlüsselochbeete sowie eine Kräuterspirale angelegt und drei Kartoffelfürme, ein Salatrohr und eine Wurm-



Der Permakulturgarten im Anfangsstadium am 03.05.2011

kiste gebaut. Den Sommer über wurden verschiedenste Gemüsearten angebaut, darunter Kürbis, Bohnen, Tomaten, Kohlrabi und Salat. Selbst für einen typischen „Kleingärtner“ eher ungewöhnliche Pflanzen wie Leinen oder Buchweizen fanden ihren Platz im Garten.

In Planung für die Zukunft sind unter anderem ein Obstgarten und eine Blumenwiese. Die AG freut sich immer über neue Interessierte. Da die Treffen unregelmäßig stattfinden, meldet euch am besten per Mail. Die Adresse und Fotos vom Garten findet ihr im Internet unter: <http://pk-harburg.bplaced.net/wordpress/>

Julia Heuermann

## DER ARBEITSKREIS NACHHALTIGKEIT

### PRAKTISCHE AKTIONEN FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT AN UNSERER UNI!

#### SKRIPTEBÖRSE, DIE ZWEITE!

In der zweiten und dritten Semesterwoche (24.10. bis 4.11.) findet jeden Tag von 11 – 13 Uhr die Skriptebörse im Foyer des Audimax I statt. Nach dem großen Erfolg im letzten Semester geht die Skriptebörse damit in die zweite Runde.

Worum geht es? Jeder kann alte Skripte und Klausuren bei uns abgeben, und gleichzeitig kann sich jeder kostenlos aus dieser Sammlung bedienen. Im letzten Semester haben wir damit den Neudruck von schätzungsweise 10000 Seiten Papier unnötig gemacht. Das schont die Umwelt und euer Portmonee!

#### DIE BLUEBOXX

Ein weiteres Angebot, die Blueboxx, findet ihr im Foyer des Audimax II. Dort könnt ihr alte CDs, DVDs, aber auch sogar Handys zum Recycling einwerfen. Sollten sich auf euren Datenträgern noch vertrauliche Daten befinden, denkt bitte

daran eure CDs z.B. durch Zerkratzen unlesbar zu machen. Ihr findet die Box gleich rechts neben dem Ausgang, wo übrigens auch eine Kiste für alte Batterien darauf wartet, von euch gefüllt zu werden.

#### NEU: „DIE STIFTEBOX“

Ganz neu ist unsere Stiftebox, die wir neben der Blueboxx aufgestellt haben: Hierin sammeln wir alte Stifte, Schreib- und Korrekturmittel und die Firma TerraCycle stellt aus dem Plastik recycelte Produkte her.

Der Arbeitskreis Nachhaltigkeit setzt sich mit Aktionen wie diesen aktiv für den schonenden Umgang mit Ressourcen und mehr Bewusstsein für nachhaltiges Handeln ein.

Joris Nettelstroth

